

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nachdem im vergangenen Jahr ausschließlich das Grundwasser hinsichtlich seiner zunehmenden Versalzungsgefahr im Vordergrund stand, freue ich mich, Ihnen mit den diesjährigen Brandenburgischen Geowissenschaftlichen Beiträgen wieder ein thematisch breiter gefächertes Doppelheft aus den Bereichen tieferer Untergrund, Geologische Landesaufnahme und Grundwasser präsentieren zu können.

Ihre besondere Aufmerksamkeit möchte ich dabei auf zwei neue digitale Produkte des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg lenken, die seit neuestem dem Nutzer auf unserer Internetseite unter <http://www.geo.brandenburg.de/lbgr> bzw. unter der Adresse http://www.geo.brandenburg.de/Brandenburg_3D/ zur Verfügung stehen. Zum einen die hydrogeologische Karte der artesisch gespannten Grundwasservorkommen in Brandenburg, zum anderen das 3D-Modell des tieferen Untergrundes von Brandenburg.



Der Wandel des Klimas macht auch vor unserem Bundesland nicht halt. So beobachten wir schon seit längerem eine sehr starke Zunahme der Bohrtätigkeit auf Grundwasser, insbesondere für landwirtschaftliche Beregnungsbrunnen. Aber auch der Zuzug in das Berliner Umland sowie die Erschließung gewerblicher Flächen wirken sich auf unsere Arbeit aus – seien es Bohrungen für Brunnen in privater wie wirtschaftlicher Nutzung oder Bohrungen zum Bau von Erdwärmesonden.

Vor Bohrbeginn gilt Informationspflicht – die neue Karte der artesisch gespannten Grundwasservorkommen soll dabei helfen, mögliche Gefahren vor dem Niederbringen von Bohrungen zu kalkulieren, um damit von vornherein Folgeschäden ausschließen zu können.

Aber nicht nur die zunehmende Trockenheit, sondern auch häufiger werdende Starkregenereignisse bereiten Probleme. So hat die Arbeitsgruppe Landesgeologie der Berliner Senatsverwaltung in ihrem digitalen Umweltatlas ein vergleichbares Planungswerkzeug mit der Karte des zu erwartenden mittleren höchsten Grundwasserstandes (zeMHGW) für das Warschau-Berliner Urstromtal und das Panketal veröffentlicht. Auf Grundlage dieser Karte wird eine gezieltere Planung des Baus von Versickerungsanlagen hinsichtlich ihrer Anlage und Dimensionierung für die Aufnahme von Niederschlagswasser ermöglicht.

Während herkömmliche geologische Karten und Schnitte lediglich einen zweidimensionalen Blick in den geologischen Untergrund unseres Landes gewähren, wird mit dem 3D-Modell des tieferen Untergrundes Brandenburgs nun auch die dritte Dimension erschlossen. Die Nacherkundung rohstoffrelevanter Schichten auf beispielsweise Erdöl, Erdgas und Kupfer oder die Speicherfähigkeit von Gesteinen erlaubt, mittels neu hinzukommender Daten, eine stetige Präzisierung des räumlichen Modells und wird damit zu einer mehr und mehr verlässlichen Basis für die Projektierung weiterer Erkundungsvorhaben.

Doch ist und bleibt die Grundlage für alle digitalen Produkte die fortlaufende Erhebung und Bewertung von Daten im Rahmen der Geologischen Landesaufnahme. Ergänzend zu den amtseigenen Arbeiten, beispielweise bei der geologischen Kartierung im Maßstab 1 : 50 000 einschließlich der litho- und chronostratigraphischen Bewertungen von Bohrungen, sind hier die dem Braunkohlenabbau vorausgehenden Kartierungsarbeiten hervorzuheben. Die trotz Energiewende immer noch notwendige Braunkohlegewinnung erlaubt als Nebenprodukt mittels der Lausitzer Tagebaue einen ebenfalls dreidimensionalen Einblick in den geologischen Untergrund und trägt damit wesentlich zu seinem Verständnis bei.

Ich wünsche Ihnen nun – wie immer mit einem freundlichen Glück auf! – viel Freude beim Lesen des 25. (!) Bandes der BGB, das seit dem letzten Jahr auch sofort digital unter:https://www.geobasis-bb.de/geodaten/lbgr_beitraege.htm möglich ist!

A handwritten signature in black ink that reads "Hans-Georg Thiem". The signature is stylized and includes a large, sweeping flourish at the end.

Hans-Georg Thiem
Präsident
Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe